

Herbsttagung des BHDU 2014

Die Herbsttagung 2014, des BHDU, fand am 10.10.2014 in Fulda statt.

Die Vorsitzende Frau Jetzke begrüßte die Mitglieder und alle Gäste.

Am Vormittag stand eine Gesprächsrunde mit Frau Prof. Dr. Maier-Gräwe vom Institut für Wirtschaftslehre des Haushalts und Verbrauchsforschung der Justus-Liebig-Universität Gießen, Kompetenzzentrums „Professionalisierung und Qualitätssicherung haushaltsnaher Dienstleistungen (PQHD)“ auf der Tagesordnung. Thema: Entwicklung haushaltsnaher Dienstleistungen in Deutschland, wissenschaftliche Erkenntnisse und praktische, fachliche Erfahrungen.

Wichtige gemeinsame Erkenntnisse: In Deutschland dominiert im Bereich haushaltsnaher Dienste der Schwarzmarkt. Wir brauchen eine Kampagne, die das Thema öffentlich macht. Ein gehobenes Image ist die Grundvoraussetzung für eine gesamtgesellschaftliche Verbesserung der Situation. Entscheidend für die nachhaltigen Veränderungen ist die Zusammenarbeit aller beteiligten Institutionen, Verbände, Ministerien, der Unternehmen und der Wissenschaft. Wir brauchen eine passgenaue Aus- und Weiterbildung, die vom Amt für Arbeit gefördert wird. Nachweisbar können wir neue sozialversicherungspflichtige Stellen schaffen. Unsere europäischen Nachbarn machen es uns vor: haushaltsnahe Dienste müssen im Sinne der Nutzer von der Mehrwertsteuer befreit sein. Das ist billiger als Schwarzarbeit. Wir brauchen für eine Wirtschaftsklassifizierung. Dankeschön an alle für die lebhafteste und informative Gesprächsrunde.

Nach einer Mittagspause, in der es wieder zu regem Austausch unter den Mitgliedern kam, ging es mit einer Gesprächsrunde mit Herr Ulrich Wöffen von der VBG Bezirksverwaltung Bielefeld weiter. Zu den Aufgaben der VBG gehören die Prävention, die Rehabilitation und die Entschädigung. Versichert müssen alle abhängig Beschäftigten sein, auf Antrag gibt es eine Unternehmensversicherung. Arbeitsschutz ist Chefsache: Der Unternehmer ist für die Einhaltung und Durchführung der Unfallverhütungsvorschriften verpflichtet. Herr Wöffen bedankte sich für die interessante Gesprächsrunde und wurde von Herr Rademacher verabschiedet.

Bericht der Arbeitsgemeinschaft Arbeitssicherheit: Herr Grosser erklärte den Mitgliedern, dass es egal ist in welcher BG man versichert ist. Die gesetzliche Grundlage zur Arbeitssicherheit ist in allen BG's dieselbe. Wichtig sind immer eine Dokumentation und die Unterschrift des Mitarbeiters, dass er eine Unterweisung erhalten hat. Auf Antrag wird Herr Grosser zur Leitung der AG Arbeitssicherheit einstimmig gewählt. Er nimmt das Amt an.

Bericht der Arbeitsgemeinschaft Pflege: Frau Losemann war als Vertreterin des BHDU als Ausschussmitglied zu einer öffentlichen Anhörung am Mittwoch, 24. September 2014 in Berlin. Sie berichtete von dieser Veranstaltung. Das Pflegereformgesetz hat zur Folge, dass die 3 Säulen Pflege, Hauswirtschaft und Betreuung künftig gleichwertig zu sehen sind. Bislang hatte die Pflege immer Vorrang.

Als Termin für die Mitgliederversammlung ist der 24.04.2015 vorgesehen.